LANDKREIS FRIESLAND

VORLAGEN Nr. 0536/2023 Jever, 05.06.2023

Sitzung/Gremium	**am:**	
Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz	**14.06.2023**	**öffentlich**
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	**21.06.2023**	**nicht öffentlich**
Kreistag des Landkreises Friesland	**28.06.2023**	**öffentlich**

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Einführung einer Landesbedeutsamen Buslinie (480) in der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) - Aurich-Wittmund-Jever

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Landkreis Aurich zu beauftragen, die gemeinwirtschaftliche Vergabe der Linien 480 im Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ gem. den vereinbarten Fahrplankonzepten fristgerecht durchzuführen und den Mittelabruf der Förderrichtlinie „Landesbedeutsame Buslinien“ bei der Niedersächsischen Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) zu beantragen.

Der Landkreis Friesland übernimmt die anteilige Finanzierung der Verkehrsleistungen innerhalb seines Kreisgebietes. Die Verwaltung soll hierfür eine entsprechende bilaterale Vereinbarung mit dem Landkreis Aurich für das Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ abschließen.

Die anteiligen Kosten für die Verkehrsleistungen sind im Haushalt ab dem Jahr 2025 abzubilden.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein				
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	**Finanzierung:** Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen	Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€ XXXXX	€ 130.000 ab 2025	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX

Erfolgte Veranschlagung: ☐ **j**a, mit € ☒ Nein

im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX

Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX	Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: ☐ ja ☒ nein

Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 3 Titel: Standortqualitäten ausbauen und sichern	HSP Nr. 3.26 Titel: Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerecht und wirtschaftlich getragenen ÖPNV

		Sichtvermerke:		
gez. Stefanie Pflug Sachbearbeiterin	gez. Rolf Neuhaus Fachbereichsleiter	gez. Dr. Martin Dehrendorf Dezernent	gez. Reent Janßen Kämmerei	gez. Sven Ambrosy Landrat

Abstimmungsergebnis:

Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Der Landkreis Aurich plant zum 30.04.2025 das Linienbündel „Städteachsen Nord-Ost“ auszuschreiben und zu vergeben. Dieses Linienbündel umfasst auch die Linie 480 „Jever – Wittmund – Aurich“. Die Linie 480 soll unter der ÖPNV-Marke „PlusBus“ als eigenes Produkt entwickelt werden und die Qualitätsstandards der „Landesbedeutsamen Buslinien“ in Niedersachsen erfüllen. Es ist beabsichtigt, die über die Förderrichtlinie des Landes angebotenen Zuschüsse zu akquirieren, um die Anlauffinanzierung in den ersten drei Jahren nach Betriebsstart abfedern zu können. Die Linie soll mit dem Charakter einer Expresslinie die Stadtzentren (Marktplätze) der drei Kreisstädte und die unmittelbar am Linienweg liegenden Orte miteinander verbinden. Wichtig ist dabei die Integration in die Verknüpfungspunkte Aurich ZOB, Wittmund Markt und Jever Bahnhof (Anschluss an die NordwestBahn nach Sande/Wilhelmshaven) nach dem Prinzip des Integralen Taktfahrplans (ITF). An den genannten Haltestellen bestehen für die Fahrgäste jeweils attraktive Umsteigemöglichkeiten zu weiteren Linien.

Mit dem neuen Angebot auf der Linie 480 soll der Nachfrage durch Berufspendler Rechnung getragen werden. Allerdings werden auch andere Verkehrszwecke wie der Freizeit- und Besorgungsverkehr und die touristische Mobilität berücksichtigt. Wenn möglich, werden auch Belange der Schülerbeförderung mit einbezogen. Durch die Linienführung zwischen den Kernstädten besteht nicht die Gefahr eines schienenparallelen Angebotes, sondern eine gezielte Ergänzung zum vorhandenen Nahverkehrsangebot. Das bisherige Angebot auf der Linie 480 besteht derzeit lediglich aus drei Fahrtenpaare an Werktagen.

Als Vorgriff auf die beschlossene Gründung eines Zweckverbandes ist eine durchgehende Verbindung der Ortskerne dieser drei Kreisstädte mit einer schnellen und direkten ÖPNV-Verbindung ein Pilotprojekt.

Ebenso wurde diese Linie im Konzept „Schiene-Bus-Grundnetz“ der AG Weser-Ems als besonders förderwürdig genannt. Die Landkreise Aurich, Friesland und Wittmund haben gemeinsam mit dem Planungsbüro ein entsprechendes Fahrplankonzept erarbeitet, welches die Taktknoten an den wichtigsten Umsteigeknoten (wie oben erwähnt) anschließt und möchten dies durch die Vergabe des Linienbündels „Städteachsen Nord-Ost“ umsetzen. Die Durchführung der Vergabe obliegt dem Landkreis Aurich. Der Landkreis
Aurich muss von den Landkreisen Wittmund und Friesland (nur Linie 480) beauftragt werden, die Vergabe auch für den Linienanteil auf deren Gebieten durchzuführen und die Finanzmittel gem. der Förderrichtlinie für die „Landesbedeutsame Buslinie“ bei der LNVG zu beantragen. Die Landkreise Wittmund und Friesland übernehmen die anteilige Finanzierung der Verkehrsleistungen und bekommen die anteiligen Fördermittel gutgeschrieben.

Folgende Eckpunkte werden bei der Konzeption und Realisierung der „Landesbedeutsamen Buslinie“ 480 berücksichtigt bzw. sind die Voraussetzungen für die Förderung und den erfolgreichen Betrieb:

- Orientierung an den Anforderungen aus dem Konzept „Schiene-Bus-Grundnetz“ und den Nahverkehrsplänen
- Keine Umwegfahrten und Abweichungen vom direkten Linienweg
- Mindesterfüllung der Durchschnittsgeschwindigkeit aus der Förderrichtlinie
- Verbindungsqualität geht vor Erschließungsqualität

Dem Aufwand der Verkehrsleistung mit zusätzlichen Leistungsmengen stehen steigende Erlöse gegenüber, die bei der Umsetzung zu erwarten sind.

Mit folgenden, für den Landkreis Friesland, anteiligen Aufwendungen und Erträgen ist zu rechnen *):

Anteilige Kosten Linie 480 (17 % gem. Kilometeranteil) =	ca. 200.000 €
Abzgl. anteilige Fördermittel „Landesbedeutsame Buslinie“ =	ca. 70.000 €
Gesamtkosten Linienbündel „Städteachse Nord-Ost“ =	ca. 130.000 €

*) Die Gesamtkosten der Verkehrsleistung im Linienbündel „Städteachsen Nord-Ost“ können im Vorfeld nur grob kalkuliert werden. Die angegebenen Kosten basieren auf Kilometer-Preisen, die bei ähnlichen Linien im ländlichen Raum am Markt erzielt wurden. Angenommen wurde hierfür ein Kilometer-Preis in Höhe von 3,00 €.

Anlage:

keine